

Aktuelles von der Bürgerinitiative GEGENWIND Köln-Stammheim

Hiermit möchten wir einen kurzen Überblick über den Stand der wesentlichen Aktivitäten der Bürgerinitiative GEGENWIND Köln-Stammheim (BI) geben.

Zu unserem Schreiben an Herrn Ministerpräsidenten Hendrik Wüst haben wir die Rückmeldung erhalten, dass unser Schreiben an das fachlich zuständige Ministerium (für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen) weitergeleitet wurde. Von dort sollen wir eine weitere Nachricht erhalten.

Am 27.03.2026 haben wir in einem Gespräch mit Herrn Christian Joisten (Fraktionsvorsitzender der SPD im Kölner Stadtrat), Herrn Vincent Morawitz (SPD, Bezirksbürgermeister Köln-Mülheim), Frau Erika Oedingen (SPD, Verwaltungsrat StEB), und Herrn Rafael Struwe (SPD, Verwaltungsrat StEB) unsere Argumente gegen den Bau der Windenergieanlage (WEA), insbesondere im Hinblick auf fehlende Wirtschaftlichkeit und bessere Alternativen, erläutert. Dabei haben wir auch an die Positionierung der SPD in Stammheim und Flittard zur WEA im Kommunalwahlkampf erinnert.

In Flittard Intern (Heft 145) haben wir über unsere umfassende Stellungnahme zur geplanten WEA, die wir an die für das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren zuständige Bezirksregierung Köln gerichtet haben, berichtet. Diese Stellungnahme haben wir um zwei ausführliche Schreiben an die Bezirksregierung mit weiteren Hinweisen ergänzt. Diese Hinweise sind u.E. im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens zu beachten und zu prüfen.

Hintergrund ist unter anderem eine neue rechtliche Regelung (zur Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien zum Regionalplan Köln). In diesem Plan werden Windenergiegebiete für WEA festgelegt. Damit soll der Bau von WEA gesteuert werden. In einer öffentlichen Mitteilung hat die Bezirksregierung Köln ausgeführt, dass außerhalb dieser Windenergiegebiete neue Windenergieanlagen kaum noch genehmigt werden können. Nach unserer Auswertung liegt die geplante WEA außerhalb dieser Gebiete.

Darüber hinaus ergeben sich aus unserer Sicht weitere Bedenken gegen den Bau der WEA auf dem Gelände der StEB in Köln-Stammheim. Diese betreffen insbesondere das vom Land NRW (Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW) veröffentlichte Faktenpapier „Windenergieanlagen im Umfeld von Störfall-Anlagen“. Danach ist aus unserer Sicht sorgfältig zu prüfen, ob und in welchem Umfang die WEA sich auf das Störfallthema auswirkt. Nach Angaben der StEB gilt das Großklärwerk Köln-Stammheim als Betrieb mit besonderen Sicherheitsanforderungen nach der Störfall-Verordnung.

Schließlich hatte sich Herr Dr. Gattke (StEB) Anfang Mai bei unserem Mitglied Andreas Otto gemeldet. Herr Otto hatte bei der Informationsveranstaltung am 24.11.2025 einen Austausch insbesondere zur Wirtschaftlichkeit der WEA und zu möglichen Alternativen angeboten. Herr Gattke lud ihn daraufhin zu einem Austausch zur WEA ein. Dieser Austausch hat am 12.05.2026 stattgefunden. An dem Gespräch haben Herr Dr. Gattke (StEB), Andreas Otto (BI) und Siegfried Mandler (BI) teilgenommen.

Nach Darstellung von Herrn Dr. Gattke ist der Genehmigungsantrag eingereicht, jedoch noch nicht vollständig. Weitere Anforderungen seitens der Bezirksregierung seien gestellt worden; diese seien teils bereits erledigt, teils noch offen. Der am 12.05.begonnene Dialog, insbesondere zur Wirtschaftlichkeit der WEA und zu möglichen Alternativen, soll unter Einbeziehung von Fachleuten der StEB fortgesetzt werden.

Wir begrüßen, dass dieser Austausch begonnen hat. Zugleich halten wir weiterhin eine vollständige und transparente Prüfung der offenen Fragen für erforderlich. Dies betrifft insbesondere die Wirtschaftlichkeit, die Standortalternativen, die Lage außerhalb eines Windenergiegebiets, die planungsrechtliche Einordnung, die Sicherheits- und Störfallfragen sowie die Auswirkungen auf benachbarte Nutzungen und den Naherholungsraum.

Wir werden weiterhin über den Fortgang unserer Aktivitäten berichten.

Bürgerinitiative GEGENWIND Köln-Stammheim